

Würth AP

Art. Nr. / Order No. / Réf. No: 0891 700 05

Inhaltsverzeichnis
[Originalfassung: Deutsch]

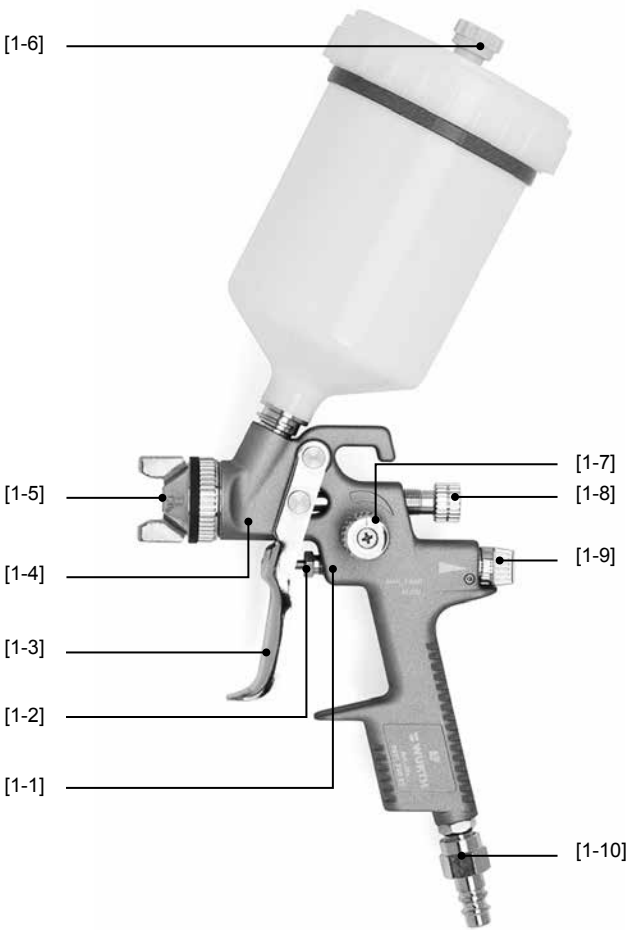
1. Aufbau der Lackierpistole	6. Inbetriebnahme
2. Technische Daten	7. Reinigung und Wartung
3. Lieferumfang	8. Beheben von Störungen
4. Funktionsbeschreibung	9. Garantiebedingungen
5. Sicherheitshinweise	10. Ersatzteile

Contents
[Original Version: German]

1. Technical Design of the Spray Gun	6. Use
2. Technical Data	7. Cleaning and Maintenance
3. Scope of Delivery	8. Trouble-shooting
4. Functional Description	9. Guarantee conditions
5. Safety Instructions	10. Spare parts

Table des matières
[Version originale: Allemand]

1. Structure du pistolet de peinture	6. Mise en service
2. Données techniques	7. Nettoyage et entretien
3. Contenu	8. Dépannage
4. Description de la fonction	9. Conditions de garantie
5. Renseignements de sécurité	10. Pièces de rechange



1. Aufbau		
[1-1] Luftkolben (nicht sichtbar)	[1-6] Tropfsperre	
[1-2] Stopfbuchse für Luftkolben	[1-7] Stufenlose Rund-/Breitstrahlregulierung	
[1-3] Abzugbügel	[1-8] Materialmengenregulierung	
[1-4] Farbnadeldichtung, nicht sichtbar	[1-9] Luftmikrometer	
[1-5] Düsensatz	[1-10] Luftanschluss G1/4 a	
1. Technical Design		
[1-1] Air piston (not visible)	[1-6] Anti-drip device	
[1-2] Stuffing box for air piston	[1-7] Continuous round/flat spray control	
[1-3] Trigger	[1-8] Material flow control	
[1-4] Paint needle seal (not visible)	[1-9] Air micrometer	
[1-5] Nozzle set	[1-10] Air connection G1/4 male thread	
1. Montage		
[1-1] Piston d'air (non visible)	[1-6] Système antigoutte	
[1-2] Douille pour piston d' air	[1-7] Réglage continu du jet rond/plat	
[1-3] Gâchette	[1-8] Réglage du flux du produit	
[1-4] Joint de l'aiguille de peinture, non visible	[1-9] Micromètre d'air	
[1-5] Kit projecteur	[1-10] Raccord d' air G1/4 ext.	

2. Technische Daten

- Max. Betriebsüberdruck 10 bar
- Arbeitsbetriebsüberdruck 3 bar
- Luftverbrauch 220 NL/min
- Spritzabstand 18 - 23 cm
- Gewicht mit Becher: 612 g

3. Lieferumfang

- Lackierpistole mit Düse 1,6
- Kunststoffbecher 0,6 l mit integrierter Tropfsperre
- Stufenlose Rund-/Breitstrahlregulierung
- Universalschlüssel
- Inbusschlüssel SW 4
- Schnellkupplungsstippel

4. Funktionsbeschreibung

Die Würth AP ist eine universelle und handliche Farbspritzpistole mit verstellbarem Rund-/Breitstrahl die sich auszeichnet für Lackier- und Spritzarbeiten eignet. Aufgrund der konstruktiven Merkmale liefert diese Spritzpistole auch beim Einsatz von Luftquellen mit relativ geringer Leistung beste Spritzergebnisse. Die Würth AP dient zum Spritzen von Farben und Lacken sowie anderen fließfähiger Medien mit einer Spritzviskosität je nach Düsenweite von bis zu 100 sek. im DIN 4 Auslaufbecher. Der Pistolenkörper ist aus Alu geschmiedet und eloxiert. Schmirgelnde, säure- und benzinhaltige Materialien dürfen nicht verarbeitet werden. Die zum Spritzen benötigte Druckluft wird am Luftanschluss zugeführt, der im Pistolengriff eingeschräubt ist. Durch die Betätigung des Abzugbügels bis zum ersten Druckpunkt wird das Luftventil geöffnet (Vorluftsteuerung). Beim weiteren Durchziehen des Abzugbügels wird die Farbnadel aus der Farbdüse herausgezogen. Das Spritzmedium fließt dann aus der Farbdüse heraus und wird durch die gleichzeitig aus der Luftdüse strömende Druckluft zerstäubt. Der Becherdeckel ist mit einer Tropfsperre ausgestattet, die den Materialausfluss aus dem Entlüftungsloch verhindert. Zur Sicherstellung des Ergebnisses ist im Becher ein Stecksieb enthalten.

5. Sicherheitshinweise

	Warnung! Vorsicht!
Vor Inbetriebnahme des Gerätes/der Lackierpistole ist die Betriebsanleitung vollständig und eingehend zu lesen, beachten und einzuhalten. Danach ist diese an einem sicheren Platz, für jeden Gerätebenutzer zugänglich, aufzubewahren. Das Gerät/die Lackierpistole darf nur von sachkundigen Personen (Fachmann) in Betrieb genommen werden. Bei unsachgemäßer Benutzung des Gerätes/der Lackierpistole oder jeglicher Veränderung oder Kombination mit ungeeigneten Fremdteilen können Sachschäden, ernste Gesundheitsschäden der eigenen Person, von fremden Personen und Tieren bis hin zum Tode die Folge sein. Würth übernimmt für diese Schäden (z. B. Nichteinhaltung der Betriebsanleitung) keinerlei Haftung. Die anwendbaren Sicherheitsvorschriften, Arbeitsplatzbestimmungen und Arbeitsschutzvorschriften des jeweiligen Landes oder Verwendungsgebietes des Gerätes/der Lackierpistole sind zu beachten und einzuhalten (z. B. die deutschen Unfallverhütungsvorschriften BGR 500 (BGV D25) und BGV D24 des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften usw.). Zu beachten: Lackierpistole nie auf eigene, fremde Personen oder Tiere richten. Lösungs- und Verdünnungsmittel können zu Verätzungen führen. Nur die zum Arbeitsfortschritt notwendige Lösemittel- und Lackmenge darf in der Arbeitsumgebung des Gerätes vorhanden sein (nach Arbeitsende diese in bestimmungsgemäße Lagerräume zurückzubringen). Vor jeglicher Reparaturarbeit muss das Gerät vom Luftnetz abgekuppelt werden. Vor jeder Inbetriebnahme, besonders nach Reparaturarbeiten ist der feste Sitz von Schrauben und Muttern, sowie die Dichtheit der Pistolen und Schläuche zu überprüfen. Defekte Teile sind auszutauschen oder entsprechend instandzusetzen, nur Originalersatzteile verwenden. Beim Lackieren darf im Arbeitsbereich keine Zündquelle (z. B. offenes Feuer, brennende Zigaretten, nicht explosionsgeschützte Lampen usw.) vorhanden sein, da beim Lackieren leicht entzündliche Gemische entstehen. Beim Lackieren ist den Vorschriften entsprechender Arbeitsschutz zu verwenden (Atenschutz, usw.). Da beim Spritzen, bei höheren Drücken, der Schalldruckpegel von 85 dB (A) überschritten wird, ist ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.	

	Warnung! Vorsicht!
Bei Anwendung der Lackierpistole werden keine Vibrationen auf die oberen Körperteile des Bedieners übertragen. Die Rückstoßkräfte sind gering. Der Einsatz dieses Produktes in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 ist verboten.	
II 2 G T4	

6. Inbetriebnahme

6.1. Allgemein

Vor jeder Inbetriebnahme, besonders nach jeder Reinigung und nach Reparaturarbeiten, ist der feste Sitz aller Schrauben und Muttern zu überprüfen. Dies gilt insbesondere für die Materialmengenregulierung, die Rund-/Breitstrahlregulierung sowie die Inbusschraube für den Luftmikrometer. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten jeglicher Art muss das Gerät in drucklosem Zustand sein, d.h. vom Luftnetz abgekoppelt werden. Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises kann zu Beschädigungen und Verletzungen, bis hin zum Tode, führen. Würth übernimmt keine Haftung für eventuelle Folgen der Nichtbeachtung.

- Düsensatz fest montieren (für die Farbdüse den Universalschlüssel verwenden). Die Luftdüse muss so ausgerichtet werden, dass die eingestempelte Zahl von vorne in normaler Schreibstellung lesbar ist.
- Vor der Montage an den Luftanschluss (G 1/4 a) sollte der Luftschlauch ausgeblasen werden. Der Luftschlauch muss für mind. 10 bar druckfest und lösemittelbeständig sein. Gesamtableitungswiderstand < 100 Mio. Ohm, z.B. Würth Luftschlauch.

6.2. Einstellen der Strahlbreite

Durch Betätigung der Rund-/Breitstrahlregulierung lässt sich innerhalb der vorgewählten Luftdüsenstellung die Strahlbreite stufenlos bis zur Erreichung eines Rundstrahles einstellen.

6.3. Reduzierung der Materialmenge

Die ausfließende Materialmenge und damit der Nadelabhub kann durch Aufschrauben der Farbgulierungsmutter stufenlos reduziert werden.

6.4. Wechsel des Düsensatzes

Ein schlechtes Spritzbild erhöht die Arbeitszeit bei Schleifarbeiten. Deshalb rechtzeitig den kompletten Düsensatz, bestehend aus Luftkappe, Farbdüse und Farbnadel austauschen.

6.5. Austausch des Luftkolbens und der Packung am Luftkolben

Zum Austausch des Luftkolbens wird der Luftmikrometer entfernt. Feder und Luftkolben herausziehen. Luftkolben auswechseln. Stopfbuchsen-schraube herausschrauben, alte Packung entfernen und neue Packung mit stumpfer Seite zuerst einlegen. Nun Stopfbuchsen-schraube leicht gegen Packung schrauben und erst dann Luftkolben mit Feder und Luftmikrometer montieren und Stopfbuchsen-schraube anziehen bis die Luftkolbenstange zügig läuft!

6.6. Anpassen der Luftmenge mit Luftmikrometer

Durch den stufenlos verstellbaren Luftmikrometer kann die Spritzluftmenge bei Lackierarbeiten und beim Ausnebeln an das Spritzmedium angeglichen werden.

	Hinweis!
Maximale Zerstäubung = bei längsgestelltem Luftmikrometer (parallel zum Pistolenkörper) Minimale Zerstäubung = bei quergestelltem Luftmikrometer (quer zum Pistolenkörper)	

	Warnung! Vorsicht!
Bei an das Luftnetz angekuppelter Pistole darf die Arretierschraube für den Luftmikrometer, keinesfalls ausgebaut werden. Wenn die Arretierschraube ausgebaut worden ist, darf die Pistole nicht in Betrieb genommen werden.	

6.7. Austausch der selbstnachstellenden Farbnadeldichtung

Zum Austausch der selbstnachstellenden Farbnadeldichtung muss die Farbnadel ausgebaut werden. Inbusschlüssel SW 4 mit zylindrischem Ansatz anstelle der Farbnadel in Pistole einführen und Packungsschraube mit Druckfeder und Dichtung aus Pistole herausrauben. Auf zylindrischen Ansatz des Inbusschlüssels Druckschraube, Druckfeder und neue Dichtung aufschieben und in Pistolenkörper einschrauben, Farbnadel auf Beschädigungen prüfen und wieder montieren.

7. Reinigung und Wartung

- Materialführende Teile der Pistole mit Verdünnung oder Reinigungsmittel gut durchspülen.
- Luftdüse mit Pinsel oder Bürste reinigen. Pistole nicht in Verdünnung oder Reinigungsmittel legen.
- Verunreinigte Bohrungen keinesfalls mit unsachgemäßen Gegenständen reinigen, die geringste Beschädigung beeinflusst das Spritzbild. Düsenreinigungsnadeln verwenden!
- Bewegte Teile leicht einfetten!

	Hinweis!
Lackierpistole kann mit Löse- oder Reinigungsmitteln von Hand oder in einer konventionellen Pistolenwaschmaschine gereinigt werden. Folgende Maßnahmen schädigen die Lackierpistole/Einrichtungen und können ggf. zum Verlust des Explosionsschutzes und zum völligen Verlust von Gewährleistungsansprüchen führen: - Einlegen der Lackierpistole in Löse- oder Reinigungsmittel länger als für die Reinigung selbst erforderlich - Nichtentnehmen der Lackierpistole nach Beendigung des Waschprogramms aus der Pistolenwaschmaschine - Reinigen der Lackierpistole in Ultraschall-Reinigungssystemen	

	Warnung! Vorsicht!
Bei Verwendung von Löse- und Reinigungsmitteln auf der Basis halogenisierter Kohlenwasserstoffe, wie z.B. 1,1,1-Trichloräthan und Methylenchlorid können am Aluminiumbecher, Pistole sowie an galvanisierten Teilen chemische Reaktionen auftreten (1,1,1-Trichloräthan mit geringen Mengen Wasser ergibt Salzsäure). Die Teile können dadurch oxydieren, im extremen Fall kann die Reaktion explosionsartig erfolgen. Verwenden Sie darum für Ihre Farbspritzgeräte nur Löse- und Reinigungsmittel, die die obengenannten Bestandteile nicht enthalten. Zur Reinigung auf keinen Fall Säure, Lauge (Basen, Abbeizer etc.) verwenden.	

8. Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Lackierpistole tropft.	Fremdkörper zwischen Farbnadel und Farbdüse verhindert Abdichtung.	Farbnadel und Farbdüse ausbauen, reinigen oder neuen Düsensatz einsetzen.
Farbe tritt an Farbnadel (Farbnadelabdichtung) aus.	Selbstnachstellende Nadelabdichtung defekt oder verloren.	Nadelabdichtung austauschen.
Spritzbild sichelförmig.	Hornbohrung oder Luftkreis verstopft.	In Verdünnung/Reinigungsmittel einweichen, dann mit SATA-Düsenreinigungsnadel reinigen.
Strahl tropfenförmig oder oval.	Verschmutzung des Farbdüsenzapfens oder des Luftkreises.	Luftdüse um 180° drehen. Bei gleichem Erscheinungsbild Farbdüsenzäpfchen und Luftkreis reinigen.
Strahl flattert.	Nicht genügend Material im Behälter, Farbdüse nicht angezogen, selbstnachstellende Nadelabdichtung defekt, Düsensatz verunreinigt oder beschädigt.	Material nachfüllen, Teile entsprechend anziehen, Teile reinigen oder auswechseln.
	Luftverteillerring defekt.	Luftverteillerring ersetzen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Material sprudelt oder „kocht“ im Farbbecher.	Zerstäubungsluft gelangt über Farbkanal in den Farbbecher. Farbdüse nicht genügend angezogen. Luftdüse nicht vollständig aufgeschraubt, Luftkreis verstopft, Sitz defekt oder beschädigt.	Teile entsprechend anziehen, reinigen oder ersetzen.
	Luftverteillerring defekt.	Luftverteillerring ersetzen.

9. Garantiebedingungen

Für Lackierpistolen leisten wir eine Garantie von 12 Monaten, die mit dem Tage des Verkaufs an den Endabnehmer beginnt.

Die Garantie erstreckt sich auf den Materialwert von Teilen mit Fabrikations- und Materialfehlern, die sich innerhalb der Garantiezeit herausstellen. Ausgeschlossen sind Schäden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, die fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Spritzmaterialien, Austauschwerkstoffe und chemische wie Laugen und Säuren, elektrochemische oder elektrische Einflüsse entstehen, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Spritzmaterialien, wie z.B. Bleimennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel o.ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Pistole und Düse. Hierauf zurückzuführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt. Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu kontrollieren. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.

Weitergehende Ansprüche jeglicher Art, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausgeschlossen. Das gilt auch für Schäden, die bei Beratung, Einarbeitung und Vorführung entstehen. Wünscht der Käufer sofortige Reparatur oder Ersatz, bevor festgestellt ist, ob von uns eine Ersatzpflicht besteht, so erfolgt die Ersatzlieferung oder Reparatur gegen Berechnung und Bezahlung des jeweiligen Tagespreises. Stellt sich bei der Überprüfung der Mängelrüge heraus, dass ein Garantieanspruch besteht, erhält der Käufer für die berechnete Reparatur oder Ersatzlieferung eine Gutschrift entsprechend der Garantieleistung. Teile, für die Ersatz geliefert wurde, gehen in unser Eigentum über.

Mängelrügen oder sonstige Beanstandungen berechtigen den Käufer bzw. Auftraggeber nicht, die Bezahlung zu verweigern oder zu verzögern.

Versand des Gerätes hat an uns spesenfrei zu erfolgen. Montagekosten (Arbeitszeit- und Fahrtkosten) sowie Fracht- und Verpackungsspesen können wir nicht übernehmen. Hier gelten unsere Montagebedingungen. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriffen.

2. Technical Data

- Maximum operating pressure 10 bar (150 psi)
- Operating pressure 3 bar
- Air consumption 7,9 cfm
- Spray distance 18 - 23 cm
- Weight incl. cup: 612 g

3. Scope of Delivery

- Spray gun with 1.6 nozzle
- 0.6 liter PVC cup with integrated anti-drip device
- Continuous round/flat spray control
- Universal spanner
- Allen key width 4 mm
- Quick coupling nipple

4. Functional Description

The Würth AP is a universal and handy spray gun with adjustable round/flat fan and perfectly suitable for painting. Due to its design features, this spray gun provides perfect finishes even when using relatively insufficient air supply. The Würth AP is suitable for the application of paints and other sprayable materials with a viscosity of up to 100 sek. measured with the DIN 4 viscosity cup according to the nozzle size. The spray gun body is made of forged aluminium and anodised. Materials containing abrasives, acid or benzine may not be used. The compressed air required for spraying is fed at the air inlet integrated into the gun handle. By pulling the trigger until the first pressure point, the air valve is opened (pre air control). When pulling the trigger further, the paint needle is pulled out of the paint nozzle. The material flows out of the paint nozzle and is atomised by the compressed air simultaneously streaming from the air cap. The lid is equipped with an anti drip device preventing material flow from the ventilation hole. To ensure best finishes, the cup is equipped with a paint strainer.

5. Safety Instructions

	Warning! Attention!
Prior to putting the unit/paint spray gun into operation, read the operating instructions completely and thoroughly. The stipulations contained therein are to be respected in any case. After that, the operating instructions are to be stored in a safe place, accessible for every user of the equipment.	
The unit/paint spray gun may only be put into operation by persons familiar with its use (professionals). Inappropriate use of the unit/paint spray gun, modification of any kind or combination with inappropriate other parts may cause material damage, serious hazard to the user's, other person's or animal's health or even death.	
Würth shall not take any responsibility for such damages (e. g. failure to respect the stipulations laid out in the operating instructions).	
The applicable safety, workplace and worker health protection regulations of the respective country or area/district in which the system/ the paint spray gun is used are to be respected in any case (e. g. the German Rules for the Prevention of Accidents BGR 500 (BGV D25) and BGV D24 issued by the Central Office of the Professional Trade Associations, etc.).	
Please note:	
Never point paint guns at yourself, at other persons or animals. Solvents and diluting agents can cause burns. Only the respective quantities of solvents and paints required for work progress may be present in the direct surroundings of the unit and are to be returned after work to their assigned storage rooms. Before any repair work may be carried out, the unit must be disconnected from the compressed air network and pressure must be released.	
Before starting to use the paint gun, particularly after repairs, ensure that screws and nuts are correctly tightened, and check that gun and hoses do not leak.	
Defect components must be replaced or repaired, use original spare parts only.	
No sources of ignition (e.g. open flames, burning cigarettes, lamps without ex-protection etc.) may be present during painting, as easily flammable mixtures are generated during the painting process.	
Please observe safety regulations when painting (respiratory protection etc.). Appropriate ear protection is required, as the sound level of 85 dB (A) may be exceeded when painting under higher pressure levels.	
No vibration is transmitted to the upper parts of the operator's body during the painting process.	
Recoil forces are negligible.	
The use of this product in explosion hazard areas Zone 0 is prohibited.	

	Warning! Attention!
	II 2 G T4

6. Use

6.1. General

Before putting into operation, and especially after each cleaning and any repair work, check to see that all screws and nuts are tight. This applies in particular for the material flow control screw (counter nut), the round/flat spray control as well as the hexagon screw, for the air micrometer. For servicing/repair work of any kind the system must be devoid of pressure, i.e. disconnected from the air supply. Failure to respect this safety warning may result in damage and injuries, even death at worst. Würth does not take any responsibility for possible results of such failure.

- Mount the nozzle set tightly (use universal wrench for the paint nozzle). Align the air nozzle so that the number stamped into it can be read from the front the right way round.
- Blow out the air hose before attaching it to the air connection (G ¼ ext.). The air hose must be pressure-resistant for min. 10 bars and solvent-resistant. Total electric resistance: < 100 million Ohm, for example Würth air hose.

6.2. Setting the Spray Pattern

The spray pattern can be set steplessly within the range of the preset air nozzle setting up to a round spray by means of the round and flat spray control.

6.3. Reduction of the Material Volume

The material flow and the needle lifting can steplessly be reduced if the material flow control is screwed loose.

6.4. Changing the Nozzle Set

A bad spray pattern increases the working time for grinding work. Therefore change the complete nozzle set (air cap, paint nozzle and paint needle) in time.

6.5. Exchanging the air piston and air piston packing

To replace the air piston remove the air micrometer. Pull out spring and air piston. Exchange the air piston. Unscrew stuffing box screw and remove the old packing. Now insert new packing with flat end first and gently tighten stuffing box screw towards packing, then mount air piston with spring and air micrometer and fully tighten until easy movement of the air piston rod is achieved.

6.6. Adjusting the air volume by means of the air micrometer

The infinitely variable air micrometer allows the spray air volume to be adapted to suit the medium being sprayed or misted.

	Notice!
Maximum atomization = Air micrometer in vertical position (parallel to gun body)	
Minimum atomization = Air micrometer in horizontal position (across gun body)	

	Warning! Attention!
While the spray gun is connected to the air supply, the air micrometer fixing screw, must not be removed. When the fixing screw is removed, the spray gun must not be put into operation.	

6.7. Replacement of the self adjusting paint needle packing

For replacement of the self-adjusting paint needle packing the paint needle must be removed. Insert hollow key SW 4 with its cylindrical connection into the gun instead of the paint needle, and unscrew the packing screw from the gun, together with compression spring and packing. Push compression screw, compression spring and new packing onto cylindrical connection of the hollow key, and screw them tight inside the gun body. Check paint needle for damage and reassemble.

7. Cleaning and Maintenance

- Flush the material-conveying parts of the gun thoroughly with thinner or cleaning fluid.
- Clean the air nozzle with a paint brush or brush. Do not immerse the nozzle in thinner or cleaning fluid.
- Under no circumstances try to clean clogged orifices using an unsuitable tool, since the slightest amount of damage adversely affects the spray pattern. Use nozzle cleaning needles.
- Slightly grease moving parts.

	Notice!
Paint spray gun may be cleaned with solvent or cleaning agents manually or in a conventional gun washing machine. The procedures mentioned below will damage the paint spray gun/system and may lead to expiry of the explosion proofness certificate as well as total loss of any warranty: - Immersing the paint spray gun in solvent or cleaning agents, or for a period longer than required for the cleaning process as such - Failure to remove the paint spray gun from the gun washing machine after finishing the cleaning process - Cleaning the paint spray gun by means of ultrasound cleaning systems	

sembly, improper maintenance, unusual spray materials, substitute materials, chemicals such as alkaline solutions and acids, electro-chemical or electric influences, as far as this damage is not the result of any error committed by us. Abrasive spray material such as red lead and liquid grinding material etc. reduce the lifetime of valves, packings, guns and nozzles. Wear and tear damage caused by this are not covered in this warranty. Units should be inspected upon delivery by the consumer. Obvious damage must be reported within 14 days of receipt of the unit to the supplier to avoid loss of the right to claim notice of defects.

Additional claims such as compensation are excluded. This refers as well to damages caused during meetings, training sessions, or demonstrations. Should the consumer require immediate repair or replacement before a determination of whether the affected unit is covered by the warranty, the repair or the replacement will be made and charged at the current prices. If it is determined that the item is covered by the warranty, a credit will be issued for the repair or replacement. Replaced parts become the property of Würth or their distributor.

Notice of defects or other claims do not entitle the consumer to delay or refuse payment.

Returned merchandise to Würth must be sent prepaid. All service charges, freight and handling charges are to be paid by the consumer. The charges made will be in accordance with the currently existing pricing. Suretyships may not prolong the warranty period. This warranty terminates upon unauthorized inference.

	Warning! Attention!
When using solvents and cleaning agents based on halogenated hydrocarbons e.g. 1.1.1-trichlorethylene and methylene chloride, chemical reactions can occur on the aluminium cup, gun and on galvanized components (small quantities of water added to 1.1.1-trichlorethylene produce hydrochloric acid). This can cause oxidation of the components; in extreme cases, the reaction can be explosive. Therefore only use solvents and cleaning agents for your paint gun which do not contain the substances named above. You must never use acid, alkaline solutions / lye or stripping agents for cleaning.	

8. Trouble-shooting

Malfunction	Cause	Corrective Action
Paint spray gun leaks from fluid tip.	Foreign substances between fluid tip and needle prevent sealing.	Remove and clean fluid needle and fluid nozzle or use new nozzle set.
Paint emerges from fluid needle - needle sealing.	Self tensioning needle sealing damaged or lost.	Replace needle sealing.
Spray pattern in sickle shape.	Horn air holes or air circuit clogged.	Soak in thinner/cleaning fluid, afterwards clean with SATA nozzle-cleaning needle.
Drop-like or oval shaped pattern.	Dirt on fluid pin tip or air outlet.	Turn air nozzle by 180 degrees. If defective pattern remains, clean fluid tip pin and air circuit.
Paint spray flutters.	Too little material in cup, fluid nozzle not tight self-adjusting, needle sealing damaged, nozzle set dirty or damaged.	Refill material, tighten parts, if necessary clean or replace parts.
Material bubbles or „boils“ in paint cup.	Atomization air flows through the paint channel to the cup. The paint nozzle is not sufficiently tightened. Air nozzle is not completely screwed on, the air net clogged.	Tighten parts accordingly, clean or replace.
	Air distribution ring defect.	Replace air distribution ring.

9. Warranty

During the period of twelve (12) months from the date of original purchase Würth will repair or, replace the product without charge for parts or labour subject to the following conditions.

The warranty covers the value for production parts or defects in material during the warranty period. The warranty does not include damages caused by improper handling, normal wear and tear, mechanical damages, faulty as-

Adolf Würth GmbH & Co. KG
 74650 Künzelsau
 Telefon +49 7940 15-0
 Telefax +49 7940 15-10 00
 info@wuerth.com
 www.wuerth.com

2. Données techniques

- Pression fonctionnelle maximale 10 bars
- Pression fonctionnelle 3 bars
- Consommation d'air: 220 l/mn
- Distance de pistolage 18 - 23 cm
- Poids avec godet: 612 g

3. Contenu

- Pistolet de peinture avec buse 1,6
- Godet en plastique 0,6 l avec système antigoutte intégré
- Réglage continu du jet rond/plat
- Clé universelle
- Clé six pans, taille 4
- Nipple à accouplement rapide

4. Description de la fonction

Le pistolet Würth AP est un outil universel et pratique à jet rond/plat ajustable approprié parfaitement pour l'application de peintures. Sa construction assure que ce pistolet obtient des résultats excellents même lors de l'utilisation de sources d'air à puissance relativement faible. Le pistolet Würth AP sert à l'application de peintures, laques et d'autres produits liquides ayant une viscosité - selon taille de buse - de jusqu'à 100 sec. (mesurée dans un viscosimètre DIN 4). Le corps du pistolet anodisé est forgé en aluminium. Ne pas appliquer des produits abrasifs / à base d'acide ou d'essence. L'air de projection requis est amené au raccord d'air intégré dans la crosse. En tirant la gâchette jusqu'au premier point, la valve d'air est ouverte (commande pré-air). En continuant de tirer la gâchette, l'aiguille de peinture est retirée de la buse de peinture. Le produit coule ensuite de la buse de peinture et est pulvérisé par l'air comprimé émis en même temps du chapeau d'air. Le couvercle du godet est muni d'un système antigoutte empêchant un échappement du produit du trou d'aération. Pour assurer le résultat désiré le godet contient un tamis enfichable.

5. Renseignements de sécurité

	Avertissement ! Attention !
Avant la mise en service de l'appareil/du pistolet, lire complètement et attentivement le mode d'emploi. Les exigences y figurant sont à respecter en tout cas. Après, le mode d'emploi est à garder dans un endroit sûr et accessible pour chaque utilisateur de l'appareil. L'appareil/le pistolet ne devra être mis en service que par des personnes habituées à l'utilisation d'un tel appareil (professionnels). L'utilisation non appropriée de l'appareil/du pistolet, chaque modification ou combinaison avec des pièces non appropriées peut provoquer des dégâts matériels et un danger sérieux à la santé de l'utilisateur, d'autres personnes ou d'animaux, allant jusqu'à la mort. Würth ne prendra aucune responsabilité pour ces dommages (p.ex. faute de respecter le mode d'emploi). Les consignes de sécurité, réglementations quant au lieu du travail et exigences concernant la protection de l'utilisateur en vigueur dans le pays respectif ou la région respective où s'utilise l'appareil/le pistolet sont à respecter en tout cas (p. ex. les consignes allemandes pour l'empêchement d'accidents BGR 500 (BGV D25) et BGV D24, publiées par le Bureau Central des Associations Professionnelles, etc.). A remarquer: Ne jamais orienter le pistolet ni sur soi-même, ni sur d'autres personnes, ni sur des animaux. Les solvants et diluants peuvent provoquer des brûlures. Ce ne sont que les quantités de solvants et laques absolument indispensables pour le progrès du travail dont la présence dans les alentours de l'appareil est permise. Ces produits sont à retourner, après le travail, dans leurs endroits de stockage appropriés. Avant d'effectuer des travaux de réparation quelconques, l'appareil doit être débranché du réseau d'air et être mis hors pression. La bonne tenue des vis et écrous ainsi que l'étanchéité des pistolets et tuyaux doit être contrôlée avant chaque mise en service, et notamment après les travaux de réparation. Les pièces défectueuses doivent être remplacées ou remises en état; seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisées. Lors du pistolage, aucune source d'inflammation ne doit se trouver dans la zone de travail (p. ex. flammes ouvertes, cigarettes allumées, lampes non protégées contre les explosions, etc.) puisque des mélanges facilement inflammables se forment lors de la pistolage peinture. Lors du pistolage utiliser des équipements de protection conformes aux directives (protection respiratoire, etc.). Etant donné que le niveau sonore de 85 dB(A) est dépassé lors du pistolage à des pressions plus élevées, une protection auditive appropriée est à porter.	

	Avertissement ! Attention !
L'utilisation d'un pistolet de mise en peinture ne génère aucune vibration transmise aux parties supérieures du corps de celui qui s'en sert. Les forces de recul sont faibles. Il est interdit d'utiliser ce produit dans des endroits à danger d'explosion Zone 0. II 2 G T4	

6. Mise en service

6.1. Généralités

Avant chaque utilisation, particulièrement après chaque nettoyage et les travaux de réparation, il est nécessaire de vérifier le bon serrage des écrous et vis. Cela se réfère en particulier à la vis de réglage du flux du produit, le réglage du jet rond/plat ainsi que la vis six pans pour le micromètre d'air. Pour chaque travail d'entretien ou de réparation, l'appareil doit être exempt de pression, c'est-à-dire débranché du circuit d'air. L'inobservation de cette consigne de sécurité peut provoquer des dommages et blessures, jusqu'à la mort. Würth ne prendra aucune responsabilité pour des conséquences éventuelles d'une telle inobservation.

- Contrôler le serrage du jeu de buses (pour la buse de peinture utiliser la clé universelle). Le chapeau d'air doit être positionné de telle façon que le chiffre y poinçonné soit lisible normalement.
- Avant le montage au raccord d'air (G 1/4 ext.), purger le tuyau d'air. Le tuyau d'air doit être résistant contre une pression de min. 10 bars et contre les solvants. Résistance électrique totale < 100 millions Ohm, par exemple: Tuyau d'air Würth.

6.2. Réglage du jet de peinture

Le réglage continu du jet rond / plat sert à ajuster, dans le cadre de la position pré-sélectionnée du chapeau d'air, la largeur du jet jusqu'à ce qu'un jet rond soit obtenu.

6.3. Réduction du flux du produit

La quantité de matière s'écoulant peut être réglée ainsi que la fréquence de levée de l'aiguille par le dévissage de l'écrou destiné au réglage du flux du produit.

6.4. Remplacer le kit projecteur

Une mauvaise image de projection augmente les temps de polissage. Changer donc à temps le kit projecteur complet, comprenant le chapeau d'air, la buse et l'aiguille de peinture.

6.5. Changement du piston d'air et du joint au piston d'air

Pour changer le piston d'air, dévisser le micromètre d'air. Enlever ressort et piston d'air. Changer le piston, ôter la vis presse-étoupe, retirer le vieux joint et monter le nouveau avec le côté émoussé en premier. Visser alors délicatement la vis presse-étoupe contre le joint. Monter alors ensuite le piston d'air avec ressort et micromètre d'air. Serrer la vis presse-étoupe jusqu'à la mise en marche du piston d'air.

6.6. Ajustage du volume d'air par le moyen du micromètre d'air

Le micromètre d'air, à réglage continu, permet d'adapter le volume d'air au produit utilisé pendant le pistolage ou les coups à brouillard.

	Renseignements !
Pulvérisation maximum = micromètre d'air en position verticale (parallèle au corps du pistolet) Pulvérisation minimum = micromètre d'air en position horizontale (en travers du corps du pistolet)	

	Avertissement ! Attention !
Pendant que le pistolet est branché au circuit d'air, ne jamais démonter la vis de serrage pour le micromètre d'air. Quand la vis de serrage a été démontée, ne pas mettre en service le pistolet.	

6.7. Changement du joint autoréglable de l'aiguille de peinture

Pour remplacer le joint autoréglable de l'aiguille de peinture, l'aiguille de peinture doit être enlevée. A la place de l'aiguille de peinture, insérez la clé à six pans (taille 4) avec son accouplement cylindrique dans le pistolet, et dévissez la vis de joint du pistolet, ensemble avec le ressort à pression et le joint. Poussez la vis à pression, le ressort à pression et le nouveau joint sur l'accouplement cylindrique de la clé six pans, et vissez-les dans le corps du pistolet. Examinez l'aiguille de peinture pour des dommages n'importe lesquels, et remontez-la.

7. Nettoyage et entretien

- Rincer abondamment au diluant ou au liquide de nettoyage les pièces en contact avec le produit.
- Buse d'air: nettoyer avec une brosse ou un pinceau. Ne pas tremper le pistolet dans le diluant ou le liquide de nettoyage.
- Ne jamais nettoyer les alésages encrassés avec des objets impropres, car le moindre endommagement influence de façon négative l'image de projection. Utiliser les aiguilles de nettoyage.
- Graisser légèrement les pièces mouvantes.

	Renseignements !
Le pistolet de peinture se nettoie avec du solvant ou du liquide de nettoyage, soit manuellement, soit dans un laveur de pistolets conventionnel.	
Les actions mentionnées ci-dessous endommagent le pistolet/le système et peuvent entraîner la perte du Certificat de Sécurité contre le risque d'explosion ainsi que la perte entière de toute garantie:	
- Tremper le pistolet dans du solvant ou du liquide de nettoyage pendant une période plus longue que celle nécessaire pour le nettoyage lui-même - Refus d'enlever le pistolet du laveur de pistolets après le cycle de nettoyage - Nettoyer le pistolet par le moyen de systèmes de nettoyage à ultrason	

	Avertissement ! Attention !
Lors de l'utilisation de solvants et de produits de nettoyage à base d'hydrocarbures halogénés tels que le 1,1,1-trichloréthane et le chlorure de méthylène, des réactions chimiques peuvent se produire sur les godets en aluminium, les pistolets et sur les éléments galvanisés (le 1,1,1-trichloréthane mélangé à de faibles quantités d'eau donne de l'acide chlorhydrique). Les composants peuvent s'oxyder et, dans les cas extrêmes, la réaction peut être de nature explosive.	
Veuillez donc n'utiliser pour vos appareils de pistolage que des solvants et produits de nettoyage qui ne contiennent pas les composants indiqués ci-dessus. Le nettoyage ne doit en aucun cas se faire avec de l'acide, de lessives alcalines ou du décapant.	

8. Dépannage

Défaut	Cause	Solutions
Pistolet goutte.	Corps étranger entre gicleur de peinture et aiguille empêchant l'étanchéité.	Enlever et nettoyer le buse de peinture et aiguille de peinture ou remplacer le kit projecteur.
Peinture sort à l'aiguille (joint de l'aiguille).	Joint de l'aiguille autoréglable endommagé ou perdu.	Remplacer le joint.
Jet en forme de faucille.	Cercle d'air ou alésage obstrué dans une corne du chapeau d'air.	Laisser tremper dans un diluant/liquide de nettoyage, puis nettoyer avec une aiguille de nettoyage SATA.
Jet en forme de goutte ou ovale.	Petit cône de la buse de peinture ou cercle d'air salis.	Tourner le chapeau d'air de 180°. Si l'image est encore la même, nettoyer le petit cône de la buse de peinture et le cercle d'air.
	Anneau de distribution d'air défectueux.	Remplacer l'anneau de distribution d'air.

Défaut	Cause	Solutions
Jet vibre.	Pas assez de produit dans le récipient, buse de peinture mal serrée, joint autoréglable de l'aiguille endommagé, kit projecteur encrassé ou endommagé.	Remplir de produit, serrer les pièces correspondantes, nettoyer ou remplacer des pièces.
Produit bouillonne dans le godet.	L'air de pulvérisation arrive au godet par le canal de peinture. La buse de peinture n'est pas suffisamment serrée. Le chapeau d'air n'est pas vissé complètement; le cercle d'air est encrassé, le siège est défectueux ou endommagé.	Serrer, nettoyer ou remplacer les pièces correspondantes.
	Anneau de distribution d'air défectueux.	Remplacer l'anneau de distribution d'air.

9. Conditions de garantie

Pour ce genre d'appareil, nous offrons une garantie de 12 mois à dater du jour de l'achat par l'utilisateur final.

La garantie s'applique à la valeur matérielle de pièces ayant un défaut se révélant durant la période de garantie. Sont exclus: les dégâts causés par une utilisation impropre et incorrecte, une erreur de montage, respectivement mise en service par le vendeur ou par un tiers, l'usure normale, un mauvais entretien et erreur de maniement, l'utilisation de matière impropre, de matière de substitution et influence chimique (lessives alcalines ou acides), électrochimique ou électrique, ceci pour autant que les dégâts ne nous soient pas imputables. Des matières abrasives projetées lors du polissages, ainsi que des matières comprenant un minimum de plomb, dispersion, glaçure, émeri liquide ou similaires écourtent la durée de vie des soupapes, joints, pistolets et buses. L'apparition d'usure n'est pas couverte par cette garantie. L'appareil est à examiner immédiatement après réception. Un défaut flagrant est à nous signaler par écrit dans les 14 jours après réception de l'appareil par l'acheteur, afin d'éviter de perdre le droit à la garantie.

D'autres revendications de tous ordres, celles, en particulier, faisant appel à la restitution de la contrepartie des dégâts, sont exclues. Cela est également valable pour les détériorations survenues lors de l'examen, de l'apprentissage du maniement ou de la présentation du matériel. Si l'acheteur souhaite une réparation ou un échange immédiat avant notre accord de prise en charge des frais, il s'ensuit une réparation ou un échange contre facturation et paiement au prix du jour en vigueur. Si, après examen de la réclamation, il ressort un droit de garantie, l'acheteur recouvre un avoir correspondant au montant de la réparation ou du remplacement de l'appareil. Les pièces remplacées deviennent notre propriété.

Des défauts ou des réclamations ne justifient pas un refus ou un retard de paiement de la part de l'acheteur.

L'envoi de l'appareil à notre usine doit s'effectuer franco. Les frais de montage (heures de travail et voyage) ainsi que les frais de transport et d'emballage ne peuvent pas être pris en charge par Würth. Sont valables nos Conditions de Montage. Une utilisation du droit de garantie n'entraîne pas un prolongement de la durée de celle-ci. La garantie est annulée lors d'une intervention étrangère.

10. Ersatzteile

Art. Nr.	Benennung
0891700015	Einzelpaket Lacksiebe
0818700210	Kunststoff-Fließbecher 0,6 l
0891700051	Düsensatz 1,3
0891700052	Düsensatz 1,6
0891700053	Düsensatz 2,0
089170019	Reparatur-Set

10. Spare Parts

Art. No.	Description
0891700015	Single package paint strainers
0818700210	Gravity plastic cup 0.6 l
0891700051	Nozzle set 1.3
0891700052	Nozzle set 1.6
0891700053	Nozzle set 2.0
089170019	Repair kit

10. Pièces de rechange

Réf.	Désignation
0891700015	Paquet de tamis de peinture
0818700210	Godet gravité en plastique 0,6 l
0891700051	Kit projecteur 1,3
0891700052	Kit projecteur 1,6
0891700053	Kit projecteur 2,0
089170019	Kit de réparation

